

Verbundkatalog Kalliope

Abend.

Bonsels, Waldemar

Viareggio, 1907-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Vickers, Mar. 07.

Reinw.

Of unsorgendermuthen im Reinen.
Sich zu dem Reinen, du bist zu rein.

Siehst du uns ungenügend Reine ungenügend?
Du, du das zureichende Gottesart im Reinen.

Es ist dein Werk, was uns gütlich ist.
O trafe dich! Habedurch, dich. —

Ich danke dir für deinen Brief,
Lieber Hans Brandenburg. Hast du 6 J.
den. Ich kann dir nicht antworten. Du,
das größte Fräulein, nach dem mein anderer
Kraft für einen Brief, als ich für dich fühlte.
Aufgeht dir gleiches und fühlte mich dabei
als ein Verräther. Aber ich will zu geben
angenehmer. Verräther ist nicht für einen
animal mein vom Reine. Ich habe mich
zu meinem fühlendsten als ich. Aber ich
fühle mich, daß ich Gott zu geben möchte.
für mich geben, daß ich nicht mehr zu geben.
Reinw. dir nicht.

W.B.